

Marinekameradschaft Ettlingen

Heia Safari

Einen ganz ungewöhnlichen Abend erlebten die Mariner und Gäste am 29. Januar beim Gesellschaftsabend der Marinekameradschaft.

Gregor Klinke hatte bei seinem Vortrag „Deutsche Kolonien“ seinen Freund, den Deutschlehrer Hinsia Temwa aus Kamerun zu Gast. Klinke gab ein objektives Bild von 40 Jahren Kolonialgeschichte. So klärte er über die Ursachen des Völkermords an den Hereros in Südwest auf, verschwieg aber nicht, daß sich die Familie Trotha für die Gräueltaten beim Volk der Hereros inzwischen entschuldigt hat. In Ostafrika hatte es unter Lettow-Vorbeck sogar ein Schulterschuß zwischen Eingeborenen und Kolonialherren gegeben. So konnte sich die Schutztruppe bis zum Kriegsende halten.

Über Kamerun konnten beide aus ihren eigenen Erlebnissen beim Brunnenbau in der Savanne berichten. Hinsia übermittelte auch die Grüße des Häuptlings von Hougno, einem Freund Deutschlands. Daß es zum Schluß Bier aus der ehemaligen Kolonie Tsingtao gab, machte den Abend unvergesslich.

Marinekameradschaft – ein Hauch von Abenteuer





MK-Gesellschaftsabend am 29.2.2016 "Deutsche Kolonien"